

Okay, wer kann uns etwas über die estnische Musikszene erzählen? ... wir warten noch ... brauchen Sie mehr Zeit zum Nachdenken? Ja, wie schon gedacht, die Kunst und Kultur der nordischen Länder sind weltberühmt, wenn wir an Künstler aus Schweden denken, aber zur Musik aus Estland können wir nichts sagen. Estnische Musik ist bisher nicht besser auf der Weltkarte verzeichnet. Lesen Sie den nächsten Teil unserer kurzen Serie, in der wir gute Musik aus dem Norden entdecken. Estland, du bist dran!

Frankie Animal



(Foto Frankie Animal)

Bereits im Alter von drei Jahren stand Marie Vaigla erstmals auf der Bühne als sie in der

großen Estonia Concert Hall sang. Zur Schule ging sie auf die berühmte Privatschule, Rocca al Mare. So weit, so un-rock-and-roll, nicht wahr? Doch Kinderstars können sich manchmal zu Rockstars entwickeln. Marie Vaigla und ihre Band, Frankie Animal, sind auf dem besten Wege.

Kurz nach der Gründung der Band, 2012, veröffentlichte Vaigla die wenig überzeugende Single "My Friend", ein Ausflug in den Folk-Rock. Dann, 2016 kam endlich ein Meisterwerk! Meine Damen und Herren, bitte beschenken Sie Ihre Ohren mit dem Lied "Can't Keep Calling (Misty)". Vaigla und Frankie Animal sind plötzlich erwachsen. Weiter so!

Erki Pärnoja



(Foto Erki Pärnoja)

Es gibt Zeiten, in denen wir keine Worte brauchen. Erki Pärnoja ist jemand, der das besonders gut versteht. Er macht Musik, in der er schöne Schauplätze malt, ohne eine menschliche Stimme. Vor zwei Jahren debütierte er mit der EP "Himmelbjerget" (nach dem dänischen Hügel benannt), deren sechs Lieder zwischen eiskalten atmosphärischen Klanglandschaften und lebhaften Arrangements schalten. 2017 wurde die EP "Efterglow" geboren, und die Fans des Musikers entdeckten noch mehr Schönheit darin, besonders der erste Track "Late August", der mit jeder Minute sanft erblüht, als feierten die legendären Musiker Hans Zimmer und Neu! eine Hochzeit. Greifen Sie zu einem Getränk, ziehen die Kopfhörer auf, und tauchen Sie ein in eine andere Welt.

Mart Avi



Mart Avi - Theatralisch, kompromisslos und originell (*Foto Mart Avi*)

Theatralisch, kompromisslos und originell, diese Wörter beschreiben Mart Avi passend. Er stammt aus einem kleinen Dorf in Estland, siedelte jedoch nach Luxemburg über, als er das beschauliche Leben auf dem Land nicht mehr ertrug. Seine Musik ist komplex. Es ist Musik, die für dunkle Straßenecken geschrieben ist. 2016 kam sein Album "Rogue Attack" heraus, es gilt quasi als Theaterstück mit verschiedenen Stimmen und vielfältigen Launen. Avi erinnert an Anohni oder David Byrne, Künstler, die sich ebenfalls keine Gedanken um ihre Beliebtheit machten. Mart Avi ist ein echter Künstler, wie die beiden, und doch gleichzeitig von einer anderen Welt.

Pia Fraus



(Foto Pia Fraus)

Einfach schön! Laut der Facebook-Seite dieser Band ist die Originalbesetzung im Jahr 1998 zusammengekommen, seitdem hat es jedoch Umbrüche und Personalwechsel gegeben. Fast ein ganzes Jahrzehnt, zwischen 2006 und 2016, mussten Fans warten, um neuen Stoff von Pia Fraus zu hören. Und dann kam die wunderbare Musik. Die neue Pia Fraus startete durch mit Evie Komp (Stimme), Kärt Ojavee (Synths), Rein Fuks (Gitarre, Stimme und Schlagzeug), Reijo Tagapere (Bass) und Margus Voolpriit (Schlagzeug). Beim einflussreichen estnischen Label Seksound, brachten sie 2016 das Album "That's Not All"

heraus, gefolgt von "Field Ceremony" 2017. Must-Haves für jede Sammlung, und besser spät als nie.

I Wear* Experiment



(Foto I Wear Experiment)*

Eisgekühlter Electro-Pop mit einer bestimmten nordischen Tendenz. Aus Tallinn dürfen wir I Wear Experiment vorstellen! Gewinner des Estnischen Musik Preises 2016 für das Debüt-Album "Patience". Die dreiköpfige Band schlug hohe Wellen bei Kritikern in ganz Europa. Auch andere Bands taten ihre Bewunderung kund, Hurts und Kasabian darunter. Beide luden I Wear Experiment als Vorgruppe auf Tournee ein. Bei Vergleichen mit The XX und

Sigur Ros sind wir uns nicht sicher, aber der Widerhall, den die Band auch von den englischen Divas, Ellie Goulding und Charlie XCX, erhalten haben, macht die Einflüsse sichtbar.

Lesen sie auch: [Neue schwedische Musik. Hier kommen fünf aufstrebende Musiker und Bands aus Schweden](#)

QUIZ

[Wie gut kennen Sie Estland?](#)

Rob Allen

Über den Autor

Rob Allen ist ein freier Journalist und PR-Experte, Schwerpunkt Kunst und Musik, aus dem Norden Englands. Er schreibt u.a. für The Guardian, News of the World und Manchester Evening News. Nun schreibt er auch auf Deutsch für NORDISCH.info. - Auf Twitter unter [@northernrob](#) zu finden.